

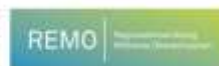
LEADER-Projekt Spaß und Bewegung, Minispielfeld Altshausen

Abschlussbericht



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:



I.) Ausgangslage:

Der Demografische Wandel macht auch vor den Sportvereinen nicht halt. Vereine müssen um ihre Mitglieder kämpfen. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde Altshausen auf Anregung des örtlichen Fußballvereins FV Altshausen 1909 e.V. die Idee der Schaffung eines Minispielfelds im Bereich der Sportplätze an der Blönrieder Straße aufgenommen und im Mai 2018 über die örtliche LEADER-Aktionsgruppe REMO einen Antrag auf Förderung durch EU-LEADER-Mittel gestellt um die Attraktivität des Fußballsports in der Gemeinde zu steigern und ein weiteres Angebot für junge und erfahrenere Kicker zu schaffen.

Inhalt des Projekts und Fördergegenstand: Bau eines multifunktional nutzbaren Minispielfelds mit Kunstrasen mit einer Größe von ca. 24 x 15 Metern zu Kosten von ca. 126 Tausend EUR.

II.) Von der Genehmigung bis zur Einweihung:

Nach Erhalt des offiziellen Genehmigungsbescheids im April 2019 konnte die Umsetzung des Vorhabens in Angriff genommen werden. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung konnte Ende Mai 2019 der Fa. Helmut Haas GmbH - Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Wangen der Zuschlag zur Umsetzung des Baus erteilt werden.

Der Spatenstich konnte noch zu Beginn der Sommerpause durchgeführt werden, damit die weiteren Bodenverbesserungs- und Fundamentarbeiten angegangen werden konnten.



Verantwortliche des FV Altshausen zusammen mit Bürgermeister Bauser, der Vertreterin der örtlichen LEADER-Aktionsgruppe REMO, Lena Schuttkowski sowie dem Vertreter der bauausführenden Firma Haas beim Spatenstich (Foto: Julia Freyda/SZ Bad Saulgau)

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:





Bürgermeister Bauser erhält den offiziellen LEADER-Fördernachweis von REMO-Geschäftsführerin Lena Schuttkowski im Rahmen des Spatenstichs überreicht.

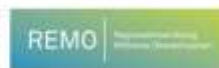
Nach weiteren Besprechungen des genauen Ablaufs und Bestellung der Materialien konnten schließlich im August 2019 die Arbeiten zur Herstellung des Untergrunds für das Minispielfeld begonnen werden.

Schweres Gerät war beim Bodenaushub vor der Herstellung des Fundaments für das Minispielfeld im Einsatz.



Ein reibungsloser Ablauf hat dazu geführt, dass das Fundament schließlich Ende September 2019 hergestellt war.

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:





Schließlich konnten die Umrandung, der Zaun sowie die weiteren „Hochbauten“ errichtet werden. Soweit möglich erfolgten die Arbeiten mit tatkräftiger Unterstützung durch die Vereinsmitglieder.

Kontroll- und Maßarbeit war beim Bau des Minispielfelds angesagt, damit nach Abschluss der Arbeiten keine bösen Überraschungen zu Tage treten.



Auch beim Aufbau des Bandensystems konnten sich ehrenamtliche Helfer des Vereins einbringen.

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete





Schon richtig ansehnlich präsentiert sich das Minispielfeld Mitte Oktober. Allerdings fehlt noch etwas ganz Wesentliches!

Genau: **der Kunstrasen!**
Nachdem der Kunstrasen rechtzeitig in Auftrag gegeben worden war, konnte dieser auch noch vor Einbruch des Winters eingebracht werden.

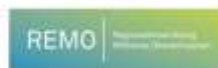


Wie bei vielen Dingen, so auch nachdem der Kunstrasen fertig im Bereich des Minispielfelds eingebracht war: Nach Abschluss der Arbeiten kann der unbeteiligte Außenstehende nicht mehr erkennen/nachvollziehen, wieviel Mühen und Arbeiten erforderlich waren, bis der Kunstrasen passgenau liegt.

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete





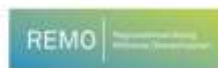
Der Altshauer Pfarrer Christof Mayer bei der Segnung des Minispielfelds im Rahmen der Einweihung des (fast) fertigen Minispielfelds im Dezember 2019!

Gruppenbild mit Dame! In diesem Fall mit der Stellv. Geschäftsführerin der örtlichen REMO-Gruppe, Frau Laura Ditze zusammen mit Bürgermeister Bauser, Pfarrer Mayer und dem 1. Vors. des FV Altshausen Martin Kiem sowie jugendl. Akteuren, die für den sportlichen Part bei der Einweihung verantwortlich waren.



Es war ein langer Weg bis das Minispielfeld (nicht nur) die Herzen der jungen Kicker erfreuen kann!

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:



III.) Dank und Finanzierung:

Dieses Projekt wurde durch die LEADER-Aktionsgruppe REMO mit Mitteln der EU und des Landes Baden-Württemberg, Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der ländlichen Räume (ELER) in Höhe von 52.200 EUR gefördert: Hier investiert Europa in die ländlichen Räume.

Die Gemeinde Altshausen und der örtliche Fußballverein bedanken sich recht herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union, sowie bei allen, die uns auf dem Weg bis zur Fertigstellung dieses Projekts mit ihrer Arbeit sowie mit ihren Ratschlägen unterstützt haben:

- **bei den Vertreterinnen der örtlichen REMO-Geschäftsstelle:**
- **beim Architekturbüro Mohr Altshausen**
- **beim örtlichen Steuerungskreis der Gebietskulisse REMO**
- **bei der Vertreterin des Regierungspräsidiums Tübingen**
- **bei den Vertreterinnen der L-Bank**
- **bei der Vorstandschaft des FV Altshausen**
- **bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des FV Altshausen**
- **bei allen weiteren Gönnern und Freunden des FV Altshausen**
- **bei der Fa. Helmut Haas GmbH - Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus Wangen**

Für die Gemeinde Altshausen

**Patrick Bauser
Bürgermeister**

Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Zuschussgeber und Partner:

